

Dienstag

den 27. April

1830.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 482. (1) -ad Nr. 378.

Feilbietungs - Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg, als Realinstanz wird hie-mit bekannt gemacht: Es habe das hochlöbliche k. k. Stadt- und Landrecht zu Laibach über Ansuchen der Magareth Beneditschitsch, Witwe und Vormünderinn, und Herrn Dr. Andreas Segat, Mitvormund des minderjährigen Joseph Beneditschitsch, wider Herrn Vincenz Sporrer, wegen in Folge Urtheils, ddo. 27. December 1827, schuldigen 700 fl. G. M. c. s. c., die am 30. September 1829 unterbliebene dritte executive Feilbietung des, dem Legtern gehörigen, in der Stadt Krainburg, sub Consc. Nr. 133, gelegenen, gerichtlich auf 2610 fl. geschätzten Hauses sammt den dazu gebö-rigen Garten und Pirkachentheile, reassumiert, und dieses Bezirksgericht um Vornahme der Feil-bietung ersucht. Zu diesem Ende ist eine einzige Tagssagung auf den 29. May l. J., Vormittags um 9 Uhr in Krainburg mit dem Beisage anbe-raumt worden, daß das besagte Haus sammt An- und Zugehör, wenn solches nicht um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen, insbesondere die in-tabulirten Gläubiger mit dem Beisagen zu erschei-nen eingeladen werden, daß das am obern Plaze in der Stadt Krainburg gelegene, zwei Stockwer-ke hohe, ganz gemauerte, mit mehreren gewölb-ten Gehälfnissen versehene Haus besichtigt, und die Vicitationsbedingnisse, vermög welchen unter an-dern jeder, der einen Unbot machen will, zur Vi-citations-Commission das Badium mit 250 fl. er-legen muß, welches dem Ersteh in den Kauf-schilling eingerechnet, den Uebrigen aber nach beendeter Vicitation wieder zurückgestellt werden wird, in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 12. April 1830.

B. 481. (2) J. Nr. 108.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Po-novitsch wird bekannt gemacht: Es wurde auf An-suchen des Stephan Scharti und Joseph Jurinec aus Kroatien, durch ihren Gewaltsträger, Jacob Trögl, wider Barthelmä Dollinscheg von Sella, wegen an Schlachtvieh schuldigen 225 fl. M. M. sammt Nebenverbindlichkeiten, in den executiven Verkauf seiner, der löblichen Cameral-Herr-schaft Gallenberg, sub Urb. Nr. 157, zinsbaren, ebendort liegenden ganzen Kaufrechtshube, der da-zu gehörigen Rüstungen, dann einiger Fahrnisse und Getreider, gewilliget und zur Vornahme der-selben drey Tagssagungen: auf den 6 März, 17. April und 15. May d. J., jederzeit Vormittags

um 10 Uhr in Loco der Realität zu Sella bey Sagor mit dem Beisage bestimmt, daß, falls der Hubgrund um den Schätzungswert pr. 783 fl. 20 fr., oder einer oder der andern der in der Execution begriffenen Gegenstände um den Schätzungsbetrag oder darüber bei der ersten und zweiten Vicitation nicht angebracht werden könnte, selber oder selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintan-gegeben und zugeschlagen werden würde.

Hievon werden die Tabulargläubiger und die allfälligen Kauflustigen verständiget, und es kön-nen die Vicitationsbedingnisse täglich in dieser Amts-kanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Ponovitsch am 26. Jänner 1830.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Vici-tation geschah kein Unbot.

B. 3. 885. (1) Nr. 1670.

Amortisations - Edict.

Von dem k. k. Bezirks-Gerichte der Um-gebungen Laibachs wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Maria, zuerst vermit-wet gewesenen Ruß, nun verwitweten Vesdir von Dragomer, in die Ausfertigung der Amor-tisations-Edicte, hinsichtlich nachstehender, auf die zu Dragomer gelegene, der D. D. R. Com-menda Laibach, sub Urb. Nr. 196, dienstbar-re 1/4 Hube intabulirten, vorgeblich in Ver-lust gerathenen Urkunden, als:

- 1.) des Urtheiles, ddo. 24. Jänner, intabulato 22. April 1795, Nr. 11, in Sachen des Jacob Uldoutsch, wider Jo-hann Ruß, ob schuldiger 150 fl. k. W. nebst 2 fl. k. W. Gerichtskosten;
- 2.) der vom Johann Ruß, an die Maria Ruß, verwitwet gewesenen Zottmann, über deren Heirathsgut pr. 300 fl. k. W. ausgestellten Quittung, ddo. 27. May, intabulato 7. August 1795, gewilliget worden.

Daher haben alle Jene, welche auf diese Urkunden aus was immer für einem Rechts-grunde Ansprüche zu machen vermeinen, sel-be binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, so gewiß vor diesem Gerichte an-zumelden und geltend zu machen, als im Wi-drigen auf weiteres Anlangen das Urtheil und die Quittung, eigentlich die darauf befindlic-chen Intabulations-Certificate als null, nich-tig und kraftlos erklärt werden würden.

K. K. Bezirks-Gericht der Umgebungen Laibachs am 19. July 1829.

3. 471. (2) 3. Nr. 215, 239, 150 et 275.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersperg ist zur Erhebung des Vermögens und Schuldenstandes nachstehender verstorbenen Personen, als: des Bartelma Sternad, Halbhübler zu Bruchanavaß; der Anna Drob-nitsch, vorher verheirathete Novak, Halbhüblerin zu Maanavaß; des Anton Sponz, Bierstelhübler zu Genedische; endlich des in der Minorität verstorbenen ledigen Anton Achatzschewitsch, Halbhübler zu Vodpetch, und zwar in Betreff der beiden Erken eine Tagsatzung auf den 6. und der beiden Letztern auf den 8. May d. J., um 9 Uhr Vormittags, anberaumt worden. Es haben daher alle Jene, welche in die Verlässe dieser Personen irgend was schulden, und die darauf welche Ansprüche zu haben vermeinen, an diesen Tagen zur bestimmten Stunde, die Erstern ihre Schulden genau anzugeben, die Letztern aber ihre aus was immer für einem Titel hergeleiteten Ansprüche so gewiß anzumelden, als widrigens gegen die Erstern so gleich mit gerichtlicher Klage fúrggegangen, hinsichtlich der Letztern aber ohne länger abzuwarten, die Verlässe den sich erklerarenden Erben sogleich eingewantwortet werden würden, und die sich nicht angemeldet habenden Gläubiger sich selbst zuschreiben müßten, wenn die Verlassenschaften durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft werden.

Bezirks-Gericht der Grafschaft Auersperg
am 17. April 1830.

3. 477. (2)

Nr. 643.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weissenfels zu Ronau, als Abhandlungsbehörde, ist auf Ansuchen des Andreas Gusel, Hammerschmiedes zu Neumarkt, als bedingt erklärten Erben zur Erforschung des Schuldenstandes nach dem am 9. Jänner v. J. zu Sana, Nr. 3, ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Inwohners, Jacob Gusel, die Tagsatzung auf den 24. May l. J., Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche auf diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, zu erscheinen durch gegenwärtiges Edict mit dem Anhange des §. 814 b. G. B. vorgeladen werden.

Bezirks-Gericht Weissenfels am 9. April 1830.

3. 488. (1)

P i c i t a t i o n.

Im Mey'schen Hause, am St. Jacob's-Platz, im ersten Stocke, werden verschiedene Einrichtungsstücke, als: polirte Kästen, Tische, Sopha's mit Sessel, Bettstätten, Bettzeug, Bettdecken, dann Spiegel, eine Wanduhr, Porzellan- und Küchengeschirr, ein neuer Brater mit Gewicht, Weingeschirr, Kleidungen und mehrere Kleinigkeiten, am 10. May Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, gegen bare Bezahlung hintangegeben werden; wozu Kauf-lustige höflichst eingeladen werden.

3. 489. (1)

Unterzeichneter hat die Ehre einem verehrungswürdigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß er bereits seine Wohnung in das Baron Baumgarten'sche Haus am alten Markt Nr. 166, im ersten Stocke, übertragen hat, und empfiehlt sich fernern geneigten Zuspruch.

Billigste Preise und gute modernste Arbeit werden das geschenkte Vertrauen rechtfertigen.

Joseph Weber,

bürgerl. Mannskleidermacher-Meister.

3. 456. (3)

K u n d m a c h u n g

der Badetouren im ständischen
T o b e l b a d e.

Im Steyermärkisch-ständischen Tobelbade nächst Grätz wird die Ordnung der diesjährigen fünf-Bedetouren folgendermassen Statt haben:

Die erste Tour:

vom 17. May bis einschließig 6. Juny-- 21 Tage,

die zweite Tour:

vom 8. Juny bis einschließig 1. July-- 24 Tage,

die dritte Tour:

vom 3. July bis einschließig 26. July-- 24 Tage,

die vierte Tour:

vom 28. July bis einschließig 20. Aug.- 24 Tage,

die fünfte Tour:

vom 22. Aug. bis einschließig 11. Sept.- 21 Tage.

Zur Bequemlichkeit der Badegäste und zur Vermeidung jeder Unordnung wird ersucht, sich genau nach diesen bestimmten Badetouren zu halten, und sowohl für die Zimmer in den ständischen Gebäuden, als auch für die ebenfalls für Kurgäste bestimmten 19 gut eingerichteten und schön gemahlten Zimmern im freyherrlich von Manden'schen Gebäude frühzeitig genug bey dem provisorischen Bade-Director, Herrn Dr. Carl Goriupp, wohnhaft

bis 10. May am Lugeck, Nr. 213, später aber im ständischen Zobelbade selbst, die Bestellungen gefälligst zu machen.

Die Preise der Zimmer sind nach Verschiedenheit ihrer Größe und Beschaffenheit zu 30, 24, 20, 16, 14, 12 und 8 fr. C. M. täglich, wie solches der zu Jedermanns Einsicht im Orte Zobelbad angeschlagene Tariff enthält, und auch bey dem prov. Bade-Director näher eingesehen werden kann.

Die Preise der Bäder, Bettfournituren und Wäsche sind für das laufende Jahr folgendermassen in Conv. Münze bestimmt:

- | | |
|--|--|
| a) Die Badegäste zahl- | } 21 Tagen 7 fl. 30 fr.
24 Tagen 8 „ 30 „ |
| len für eine Tour im Gebbade von | |
| b) deren Söhne u. Töchter unter 14. Jahren | } 21 Tagen 3 fl. 45 fr.
24 Tagen 4 „ 15 „ |
| für eine Tour im Gebbade von | |
| c) für ein warmes Bad im allgemeinen Gebbade | — „ 18 „ |
| d) für ein warmes Bad in kupferner Wanne | — „ 20 „ |
| e) für ein warmes Bad in hölzerner Wanne | — „ 14 „ |
| f) für ein kaltes Bad im obern Ursprung | — „ 4 „ |
| g) für die Füllung eines Eimerfasses mit dampfgewärmten Badwasser zur Verführung | — „ 4 „ |
| h) für ein Badeshemd oder Bademantel | — „ 4 „ |
| i) für ein Badeschleier | — „ 2 „ |
| k) für ein Leintuch | — „ 2 „ |
| l) für ein Handtuch | — „ 1 „ |
| m) für ein vollständiges feines Bett täglich | — „ 6 „ |
| n) für ein ordinäres dto. dto. | — „ 4 „ |
| Die Stallung auf 2 Pferde sammt Wagenremise täglich | — „ 8 „ |

Bey dieser Gelegenheit wird auch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß jene armen Kranken, welche den unentgeltlichen Gebrauch des Zobelbades mit oder ohne Verpflegung zu erhalten wünschen, ihre mit den ärztlichen

und Dürftigkeits = Zeugnissen belegten Gesuche längstens bis 1. May d. J., bey der steyer-märkisch = ständischen Verordneten Stelle einzureichen haben, widrigens auf später einkommende Gesuche keine Rücksicht genommen werden wird.

Grätz, vom ständ. Verordneten Rathe am 7. April 1830.

Freyherr v. Königsbrun,
erster st. st. Secretär.

Z. 479. (1)

Andreas Griesler

aus

Grätz,

hat seine Niederlage im Gewölbe des Herrn **J. F. Pollak's**chen Hauses am Schulplaz, der k. k. Hauptwache gegenüber, und empfiehlt sich gegenwärtigen May = Markt mit einem wohl assortirten Lager von Nürnberger und Galanterie = Waaren zu den möglichst billigen Preisen.

Auch bekommt man bei ihm sehr guten echten Gräzer Choccolade eigener Erzeugniß

das Pfund FFFF mit Vanille à 1 fl. 20 fr. C. M.

„ „ FF „ deuto à — „ 54 „ „

Z. 476. (2)

Wagen = Verkauf.

In der Poiana = Vorstadt, Wasser = Gasse, Nr. 1, ist ein schöner, wenig gebrauchter, gelbgefärbter Reisewagen um einen billigen Preis zu verkaufen.

Z. 474. (2)

Bade = Nachricht.

Der Gefertigte hat die Ehre anzuzeigen, daß sein an der Prula liegendes Bad mit 1. May eröffnet wird, und daß ebendasselbst die verehrten P. T. Gäste mit warmen und kalten Speisen, wie auch guten Weinen, bedient werden können.

Laibach am 23. April 1830.

Roschier:

Im hiesigen Zeitungs = Comptoir ist ganz neu erschienen, und um den festgesetzten Preis à 12 fr. C. M. zu haben:

Die Ueberschwemmung am 1. und 2. März 1830 zu Wien in der Leopoldstadt, Rossau etc. — Gedicht von Joseph Schulz.

Der Ertrag hievon ist einzig und allein den in und um Wien durch Ueberschwemmung Verunglückten bestimmt.